



Neues aus Hohenrain

Nr. 2

Mai, Juni, Juli 2023



**Dort, wo dich Gott
hingesät hat,
sollst du blühen**

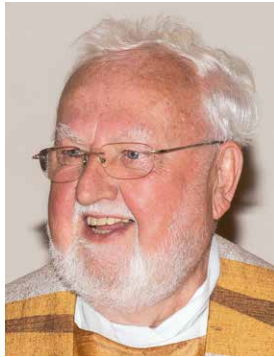
Afrikanisches Sprichwort

Liebe Gemeinde!

Bei dem spirituellen Großmeister Anselm Grün habe ich folgende Zeilen gefunden:

„Für die frühe Kirche war die Kerze ein Symbol für Christus, der zugleich Gott und Mensch ist. Das Wachs ist ein Bild für seine menschliche Natur, die für uns verzehrt wurde, da er sich aus Liebe für uns hingab. Und die Flamme steht für seine Göttlichkeit. In der Kerze ist Christus selbst unter uns.“ Ich habe wahrscheinlich schon tausende Kerzen in Kirchen, Kapellen und anderen Orten angezündet und liebe es, wenn in meiner Wohnung eine Kerze ihr Licht verbreitet. Aber das Geheimnis der Menschwerdung mit dem schmelzenden Wachs und der kleiner werdenden Kerze als Hingabe seines menschlichen Lebens zu verbinden, hat mich berührt. Die Flamme, die von der Gottheit mitten unter uns erzählt, ist mir zu Ostern aufgegangen. Auferstehung ist nicht menschliches Werk, sondern kraftvolle Verankerung der Person Jesu Christi mitten in der Auseinandersetzung mit den Problemen und Sorgen des Alltags und der Welt. Symbole sind wichtige Lehrmeister, wenn wir sie zu deuten verstehen.

Das Licht der Osterkerze ist mir jetzt nach Jahrzehnten priesterlichen Dienstes auf neue Weise wichtig geworden. „Er hat uns nicht verlassen. Er ist mitten unter uns,“ war die Erfahrung der Emmaus-Jün-



ger. Ich zünde Kerzen jetzt behutsamer und mit anderer inneren Aufmerksamkeit an.

In seiner Eröffnungsrede hat Nelson Mandela als erster schwarzer Präsident von Südafrika und Symbolfigur für Freiheit und Gerechtigkeit einen Text von Marianne Williamson zitiert und erinnert,

dass uns das göttliche Licht in der Taufe eingestiftet worden ist. Aber „es ist das Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit. Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes zu verwirklichen, die in uns ist – in jedem von uns.“ Wir scheuen uns, dem Glauben kraftvoll Gestalt zu geben, weil wir die Konsequenzen im Alltag und um unsere Schwäche der Wahrhaftigkeit wissen. „Die Wahrheit wird euch frei machen!“ sagt der Evangelist Johannes.

Ostern war wieder ein Anfang. Die Kerzen der Osternacht in den Händen der Gläubigen sind erloschen, die Leuchtkraft des Herzens möge uns selber im Glauben stärken und Anderen helfen, ihren Glauben zu bekennen.

Mit liebem Gruß

A. Holmeier

**Wer Ostern kennt,
kann nicht
verzweifeln.**

DiETRICH Bonhoeffer

Liebe Christ*innen unserer Seelsorgegemeinde!

Die Zeit in der wir leben ist voller Spannung und Brennpunkten. Seit einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine und es kriselt auch an vielen anderen Ecken unserer Erde. Dies stellt auch viele Menschen vor wirtschaftliche Herausforderungen, da die Preise im letzten Jahr deutlich gestiegen sind. Unser Sozialkreis versucht mit seinen Aktivitäten ein wenig die Not zu lindern. Unser Auftrag als Christ*innen ist es auch, über unseren Horizont hinauszuschauen und die Not der Menschen in vielen Ländern der Erde wahrzunehmen. Durch verschiedene entwicklungspolitische Aktionen, wie dem Familienfasttag mit seinem Suppenonntag versuchen wir unseren Beitrag dazu zu leisten. Zwei Bücher, die sich mit Krisensituationen und möglichen Lösungsvorschlägen beschäftigen, sind im März vorgestellt worden:

„Krisen und Auswege“ – Mitautor ist Andreas Gjecaj – Präsident der Katholischen Aktion.

„Zukunft muss nach Besserem schmecken“ – Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft vom früheren Präsidenten der Caritas, Franz Küberl.

Trotz allem versuchen wir als Seelsorgegemeinde auch optimistisch in die Zukunft zu blicken. Mit Ostern haben wir das größte Fest gefeiert. Die Auferstehung zeigt uns, dass am Ende nicht der Tod, sondern das Leben stärker sein wird.

Wir befinden uns in einer „Nach-Covid“-Zeit und vieles ist wieder wie vor der Pandemie. Es werden wieder Veranstaltungen geplant, es wird gemeinsam gefeiert.

Es ist ein „Aufatmen“ spürbar und man hat manchmal den Eindruck, dass viele Menschen nach Begegnungen dürsten. Als Seelsorgegemeinde freuen wir uns, heuer wieder eine Firmung und Erstkommunion ohne Einschränkungen feiern zu dürfen. In Vorbereitung sind auch unser Vatertags-Gottesdienst mit anschließendem Brunch, Pfarrausflug, Pilgerwanderung und unser alljährliches Jungscharlager.

Ein sehr schönes Erlebnis für viele war auch das Palmbuschenbinden als „Miteinander-Projekt“. Ein DANKE an den Arbeitsbereich „Familie“ unter der Leitung von Katharina Brettner.

Auf weitere viele schöne Begegnungen freue ich mich und mit dem anschließenden Text möchte ich Ihnen Mut machen die nötige Kraft für Ihren Alltag zu finden.

*Ihre Elisabeth Kapper-Weidinger,
Geschf. Vorsitzende des Seelsorgerates*

Finde Kraft

Wo immer du gehst und stehst.

Lass sie dir schenken,
wenn du sie brauchst.

Reich weiter davon,
so viel dir gefällt.

Behalte genug,
um weiterzugehen.

Der Weg ist noch zu lang,
doch der Mühe

Wert.

Catrina E. Schneider

Europa-Synode

Vom 5. bis 9. Februar erarbeiteten 200 Personen vor Ort in Prag sowie 390 Online-Delegierte ein noch nicht öffentliches Abschlussdokument. Vom 10. bis 12. Februar trafen sich die 39 Vorsitzenden aller Bischofskonferenzen in Europa und bekannten sich in einem gemeinsamen Statement zum Prager Abschlussdokument zur Fortsetzung und Förderung von Synodalität in ihren Zuständigkeitsbereich. Österreich war in Prag durch Erzbischof Franz Lackner, die Wiener Pastoraltheologin Regina Polak, die Innsbrucker Hochschul-Rektorin und Theologin Petra Steinmair-Pösel und dem Salzburger Theologen Markus Welte vertreten. Das europäische Schluss-Dokument wird in Kürze veröffentlicht und den Beitrag der europäischen Ortskirchen für das Arbeitsdokument der Weltsynode zur Synodalität im Oktober 2023 und 2024 in Rom darstellen.

Elisabeth Kapper-Weidinger

BUCH-TIPPS:

Zwei interessante Neuerscheinungen gibt es auf dem Buchmarkt zu entdecken. Um Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft geht es im Buch des ehemaligen Caritas-Präsidenten Franz Küberl, das anlässlich seines 70. Geburtstags erschienen ist. Und mit Vorschlägen, wie die Kirche mit Kreativität, Inspiration und Kompetenz zu erneuern wäre, wartet der ehemalige Bischofs-Sprecher Georg Plank in seinem Werk auf.



Renoviert und aufgefrischt

Seit vielen Jahren hat das Hütterl am Kirchplatz wichtige Funktionen: Es dient als Sektbar und Waffelbackstube, als Verkaufsstand für allerhand Köstlichkeiten, als Ausgabestelle und damit Kommunikationsdrehscheibe bei Agapen, als beliebter „Chill-Platz“ für Kinder und Jugendliche.

Damit das auch weiterhin so bleiben kann, wurde es vor Ostern von Robert Auer und Andreas Albaner und Helfern vollständig neu aufgebaut und eingedeckt. Eine passende elektrische Versorgung wurde von Walter Frank ebenfalls installiert. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Danke dem Wirtschaftsrat für die Entscheidung, in die hauseigene Infrastruktur zu investieren. Auch der Pfarrsaal wurde umfassend renoviert und mit neuen Möbeln und Vorhängen ausgestattet. Damit steht auch in den kommenden Jahren ein gemütlicher, praktischer und einladender Raum für aktive Hohenrainer Gruppen, diverse Veranstaltungen und den sonntäglichen Pfarrkaffee zur Verfügung.



Robert Auer und Andreas Albaner bei der Renovierung des Hütterls.

FOTO: KUTZ

Emmausgang

Mit dem 7 Uhr Glockengeläute machte sich eine kleine Gruppe von 15 Personen durch die „Petersberge“ zum Emmausgang auf. Ein kurzer Bibelvers aus dem Emmausevangelium und ein passendes Gebet luden dazu ein, die Texte von einer Wegstation zur nächsten zu meditieren. Die aufgehende Sonne, das Vogelgezwitscher und die aufblühende Natur unterstützten uns beim Unterwegssein und halfen uns, unsere Gedanken und Ideen im Gehen zu ordnen, zu bedenken und im Gespräch miteinander auszutauschen.

Wer sich auf den Weg macht, lässt sich von Wegbiegungen und Wegkreuzungen überraschen und hofft, dass etwas auf ihn wartet, das ihm weiter hilft, ihm eine neue Spur zeigt und neue Hoffnung schenkt. Gestärkt durch das Wort Gottes und die Anwesenheit Gottes in der Schöpfung durften wir diesen morgendlichen Weg als Kraftquelle erfahren. Der anschließende Gottesdienst und das abschließende Osterfrühstück an diesem Ostermontagmorgen waren von Gemeinschaft und Osterfreude geprägt.

Uschi Mayerl

Ein sehr aktives Firmlager

Die Firmvorbereitung schreitet wieder mit großen Schritten voran. Während der unterschiedlichen Aktivitäten lernen die Firmlinge das Gemeindeleben etwas besser kennen und helfen fleißig in der Kirche mit. Auch die Firmstunden bleiben nicht ungenutzt, und so setzen sich die Jugendlichen jedes Mal mit diversen Themen auseinander.

Ein besonderes Highlight stellte wie jedes Jahr das Firmlager dar, welches heuer vom 3. bis zum 5. März im JUFA in Tieschen stattgefunden hat. Hochmotiviert trafen am Freitagnachmittag die vier Firmbegleiter*innen und fünfzehn Firmlinge in der Südoststeiermark ein. Nachdem sie die Zimmer fertig bezogen und zu Abend gegessen hatten, ging es gleich mit einem Abendprogramm weiter, das besonders zur Zusammenarbeit aufrief und schließlich von einem Abendlob abgerundet wurde. Auch am Samstag blieb es spannend. Zwischen den Mahlzeiten hatten sich die Firmbegleiter*innen ein abwechslungsrei-

ches Programm ausgedacht, welches unter anderem jeweils ein – von den Firmlingen selbstgestaltetes – Morgen- und Abendlob, das Kennenlernen und Präsentieren der sieben Gaben des Heiligen Geistes, das kreative Darstellen und Filmen von ausgewählten Bibelstellen, die Auseinandersetzung mit dem persönlichen Zugang zum Glauben sowie noch vieles mehr beinhaltete.

Der Sonntag startete ebenfalls mit einem Morgenlob, gefolgt von der Planung des in der folgenden Woche stattfindenden Gottesdienstes, bei der die Firmlinge an den Liedern, Fürbitten, der Gabenbereitung und dem Schlusstext arbeiten konnten, nachdem die Grundzüge der einzelnen Elemente noch einmal wiederholt worden sind. Alles in allem kamen alle Teilnehmer*innen am Sonntag etwas müde, aber um einige gute und interessante Erfahrungen reicher wieder zu Hause in Graz an.

Birgit Hofstätter

FOTO: BIRGIT HOFSTÄTTER



Firmvorbereitung – das ist auch eine Einladung zum Gespräch

Philipp und Johannes haben sich mit Pater Leo unterhalten. Über Wünsche, Träume und Glauben. Über Herausforderungen und Erlebnisse während der Vorbereitungszeit und über anstehende Entscheidungen.

Philipp und Pater Leo erzählen lachend, welche Stolpersteine bei Philipps mutigem ersten Ministranten-Einsatz zu umschiffen waren: Zum Händewaschen braucht es eine Schale, um das Wasser aufzufangen – nicht den Kelch! Philipp lacht ansteckend fröhlich: „Es war ein tolles Gefühl, wie mich danach die Leute angesprochen und gelobt haben! Ich helfe gern wieder einmal am Altar!“ Schwieriger war da schon Pater Leos Frage nach dem Gebet zu beantworten: „Ist es euch in der Vorbereitungszeit gelungen, eine Verbindung zu Gott zu finden?“ Auch hier gibt es ehrliche Antworten: „Ein bissl vielleicht. Es ist nicht so einfach, daran zu denken und die Ruhe dafür zu finden.“



FOTO: PETRA AUER-NAHOLD

Pater Leo ermutigt die Burschen und erzählt auch von seinen Erfahrungen als junger Mann: „Es gilt manche Entscheidung zu treffen – der Heilige Geist stärkt dich, den für dich passenden Weg zu finden. Du darfst darauf vertrauen!“ Wir wünschen unseren FirmkandidatInnen noch eine fröhliche Vorbereitungszeit und eine feierliche Firmung. Vielleicht gelingt es auch, eine Beziehung zu Gott einzugehen – er streckt euch seine Hand entgegen!

Petra Auer-Nahold

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

<https://st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at>

KIRCHE ST. RUPERT-HOHENRAIN



SEELSONGERAUM GRAZ-SÜDOST

Kontakt

☎ 0676 87422639

✉ leo.thiemer@salvatorianer.at

Rupertsstraße 121
8075 Hart bei Graz

GOTTESDIENST: Sonntag 9:00 Uhr

Büro Stunde:
Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmeldung bei P. Leo erbeten



Größt Gott in St. Rupert-Hohenrain

ÜBER UNS
GESCHICHTE
KALENDER/GOTTESDIENSTE
NEUES AUS HOHENRAIN
UNSERE JUGEND
AKTUELLES
RAT & HILFE



Ferienlager der



Katholischen Jungschar St. Rupert Hohenrain

Ziel des Lagers: Bei unserem JS-Lager wollen wir den Kindern die Möglichkeit bieten, Gemeinschaft im Spiel, beim Lagerfeuer und beim kreativen Arbeiten zu erleben. Alle sollen ihre Fähigkeiten und Talente in die Gruppe einbringen können, aber auch neue entdecken. Wichtig ist uns eine Gemeinschaft, in der man einander wertschätzend begegnet, sodass ein kleines Stück Himmel auf Erden spürbar wird. Wir werden heuer bei verschiedenen Spielen und Aktivitäten gemeinsam in die Unterwasserwelten reisen und spannende Abenteuer erleben.

Termin: 26. - 31. 8. 2023 Kinderlandvilla St. Radegund bei Graz

Kosten: 1. Kind: 150 €, jedes weitere Geschwisterkind: 130 €

Anmeldung: bis spätestens 4. Juli 2023 und nur solange Plätze frei sind! Anmeldung ist erst bei Überweisung gültig! Das Anmeldeformular ist online abrufbar unter: www.st.rupert-hohenrain.graz-seckau.at. Falls es noch freie Plätze gibt, ist eine Anmeldung auch nach dem 4. Juli möglich.

Konto: St. Rupert/Hohenrain IBAN: AT11 3836 7000 0003 0130
Bitte unter Verwendungszweck "JSLager23" und den Namen Ihres Kindes angeben!

Für genauere Informationen werden wir nach Anmeldeschluss noch ein gesondertes Mail ausschicken. Für Fragen stehen wir jederzeit unter der Telefonnummer 0664/88790022 (Benedikt Kapper) oder jungschar.hohenrain@gmail.com zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein lustiges Lager!

Bitte vormerken:

Am 24. Juni 2023, 18.30 Uhr, in der Kulturhalle präsentiert der HartChor sein heuriges Sommerprogramm unter dem Motto **Viele Lieder – eine Welt.**

Viele Lieder: Wir laden Sie ein, mit dem HartChor eine Liederreise zu unternehmen, auf der es die verschiedensten Sprachen, Klänge und Rhythmen zu erleben gibt, die Vielfalt und Zauber unserer einen, gemeinsamen Welt ausmachen.

Eine Welt: Mit den Konzerteinnahmen unterstützen wir zwei ukrainische Mütter, die mit ihren Kindern im Pfarrgebiet von St. Rupert-Hohenrain Zuflucht gefunden haben. Nach dem Konzert lädt die Gemeinde Hart zum Sonnwendfeuer auf der Janisch-Wiese.



70. Geburtstag



Maria Hartmann, unser lautloser guter Geist in der Pfarre, feierte im März ihren 70. Geburtstag, zu dem wir ganz herzlich gratulieren.

Maria ist überall zur Stelle wo Not an der Frau ist. Besonders sorgt sie als Sozialkreisverantwortliche für die kranken, die alleinstehenden und die bedürftigen Pfarrbewohner, sowie für unsere ukrainische Familie, die sie u.a. jede Woche zum Einkaufen begleitet. Ebenso erfreut sich der Seniorenkreis an ihrer Umsichtigkeit und tatkräftigen Mithilfe. Maria vielen Dank für

deine unermüdliche Unterstützung in allen Bereichen, Gesundheit und Gottes reichen Segen für die weiteren Lebensjahre.

WG

Rückblick auf den TV Gottesdienst

Die TV-Übertragung des Gottesdienstes am 12. Februar ist wunderbar gelungen. 119.000 Zuseherinnen haben den Gottesdienst im Fernsehen verfolgt und noch bis in die Abendstunden gab es unzählige Rückmeldungen per Telefon und per E-Mail. Die Menschen waren berührt vom Feiern, von den herzöffnenden Gebeten, der starken Predigt und den wohlgewählten Texten und Liedern.

Besonders hervorgehoben wurden in vie-

len Gesprächen die Kinder: sie haben alle bezaubert mit ihrem Gesang, an der Harfe und als Ministrant*innen! Die Bildregie des Servus Teams hat sehr liebe- und wirkungsvoll gearbeitet. Ein Zitat aus einem der Emails fasst es nochmals zusammen. Alle dürfen sich freuen: „Die Kinder ... – ich war selber über 40 Jahre Lehrerin; die Predigt, der Chor – es war so schön ... alle, die mitgeholfen haben, sind ein Segen!“

Petra Auer-Nahold



Zum Fernsehstudio wurde die Rupertikirche am 12. Februar heurigen Jahres, als der Gottesdienst über Servus-TV übertragen wurde.

FOTO: PETRA AUER-NAHOLD



Zu den meist besuchten Veranstaltungen in der Osterzeit zählten natürlich wieder die Segnungen der Osterspeisen, wie hier bei der Kaiserwirtkapelle in Waltendorf.

FOTO: ROBERT GORITSCHNIG



JUDAS – eine mobile Theaterproduktion des Schauspielhauses Graz in Zusammenarbeit mit der Katholischen und der Evangelischen Kirche Steiermark machte auch in Hohenrain Station: Fredrik Jan Hofmann trug diesen aufwühlenden Theaterabend, in dem ein dramaturgisch wichtiger Nebencharakter zum Hauptdarsteller wird, mit großer Kraft und ganz auf sich gestellt. Eine großartige schauspielerische Leistung! Die zahlreichen Besucher*innen waren durchwegs begeistert und suchten im Anschluss das Gespräch mit dem Darsteller.

FOTO: PETRA AUER-NAHOLD



Kreuzweg in Thannhausen

Der Kreuzweg der Gemeinde Thannhausen beginnt bei der Schlosstaverne und endet beim Kalvarienberg. Zwölf Ölgemälde auf Metall zeigen den Kreuzweg Jesu. Künstler Gottfried Pengg-Auheim definierte an den einzelnen Stationen seine persönliche Auslegung der Bildstockmotive. Der Künstler möchte mehr als nur eine Bildgeschichte erzählen, er möchte die Menschen, wenn sie die Bilder betrachten, berühren. An einem sehr schönen Märzsonntag war eine Gruppe Hohenrainer*innen auf diesem Weg unterwegs, um gemeinsam die Bilder zu meditieren und zu beten. Nach diesem sehr schönen Weg stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Elisabeth Kapper-Weidinger



Köstliches Osterbrot und andere Spezialitäten gab es auch heuer wieder beim Ostermarkt am Palmsonntag in Hohenrain.

FOTOS: R. GORITSCHNIG

Einladung zum Pfarrausflug 2023 nach Slowenien

Unser Ziel sind zwei wunderschön gelegene Klöster südlich von Marburg.
Am Vormittag besichtigen wir die Ruinen des Kartäuserklosters Žiče.
Am Nachmittag besuchen wir das Minoritenkloster Olimje mit seiner barocken Marienkirche, seiner alten Apotheke und dem dazugehörigen Kräutergarten.
Zu Mittag lassen wir uns im Gasthaus Jelenov Greben kulinarisch verwöhnen.

Samstag, 17. Juni 2023

Abfahrt 8 Uhr am P&R Parkplatz Lustbühel (Rückkunft gegen 19 Uhr)
Kosten € 95.- für Fahrt, Mittagessen, Eintritte, Führungen und Trinkgeld bei mindestens 25 Personen

Programm: Besuch der Kartause Žiče und des Klosters Olimje in Slowenien.

- 10 Uhr Führung durch das Kartäuserkloster Žiče
- 12 Uhr Mittagessen im Gasthaus Jelenov Greben
- 14 Uhr Führung durch das Kloster Olimje mit Apotheke und Kräutergarten
- 16 Uhr Andacht in der Kirche
- ca. 16 Uhr Rückfahrt nach Österreich

Anmeldung mit Bezahlung der Kosten bei Uschi Mayerl oder Elisabeth Kapper-Weidinger bis spätestens 28. Mai 2023.



Das Minoritenkloster Olimje hat einen sehenswerten Kräutergarten zu bieten

Unterwegs auf Pilgerwanderung

Eine Pilgergruppe aus Hohenrain macht sich auch heuer - vom 2. bis 5. Juli - wieder auf den Weg. Diesmal werden wir uns auf eine anspruchsvolle, landschaftlich besonders reizvolle mehrtägige Pilgerwanderung am Fuße der Bischofsmütze begeben. Wir werden 3 Etappen des „Weges des Buches“, den alten Bibelschmugglerpfad über das Gebirge gehen. Die Wege sind bei Schönwetter gut zu begehen, liegen aber zum Teil in alpinerem Gelände. Wir werden 2 Bergetappen durch Bergfahrten mit der Seilbahn verkürzen, um mehr Muße beim Gehen zu haben und die einmalige Kulisse der Bischofsmütze und des Dachsteins zu genießen.

Hier ein kurzer Überblick über die Etappen:

Sonntag: Bahnhof Bad Aussee - Obertraun 13,2 km - 372 Hm - 4 h

Montag: Hallstatt - Gosau 15 km - 800 Hm - 5.30 h

Dienstag: Gosau/Hintertal- Filzmoos/Aualm 17 km- 800 Hm- 6.30 h

Mittwoch: Filzmoos/Hofalmen - Ramsau/Kulm 20 km - 775 Hm - 6 h. dann Heimreise.

Bei rascher Entscheidung wären noch 2 Plätze frei. Bitte bei Elisabeth Kapper-Weidinger oder Ursula Mayerl melden.

Herzliche Einladung

16. BIS 18. JUNI 2023



↑
WEITER

DENKEN

← **WEITER**

GEHEN →

Programm: www.salvatorianer.at

100 Jahre
österreichische Provinz
der Salvatorianer

Im Pfarrhaus trafen sich zahlreiche Kinder, um gemeinsam in stimmungsvollem Rahmen den Palmsonntag zu feiern.



FOTO: KATHARINA BRETTNER

Der Palmsonntag in St. Rupert-Hohenrain



Schon das gemeinsame Palmbuschenbinden am Vortag fand großen Anklang. Viele Familien, Erstkommunionkinder und auch einige Firmlinge gestalteten mit viel Begeisterung ihren eigenen Palmbuschen. Danke für euer Kommen!

FOTO: KATHARINA BRETTNER



Eine große Festgemeinde traf sich zur traditionellen Segnung der Palmzweige beim Lebernegg-Kreuz und zog dann in einer Prozession zur Rupertikirche, wo der Festgottesdienst gefeiert wurde.

FOTO: ROBERT GORITSCHNIG

LIEBE KINDER

Kommt und macht mit!



Bastelideen für den Frühling

Wichtige Termine bis zum Sommer!

Familiengottesdienste am
14. Mai und 11. Juni 2023

Im Sommer findet wieder unser alljährliches
Jungscharlager statt, kommt und erlebt mit:
27. August 2023 – 2. September 2023



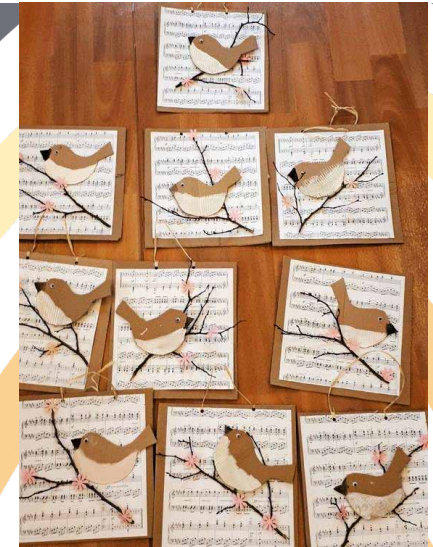
**Mai ist der Monat, wo überall im Land Erstkommunion
und Firmung gefeiert wird. Was heißt das eigentlich?**

Kommunion (lat. communio)

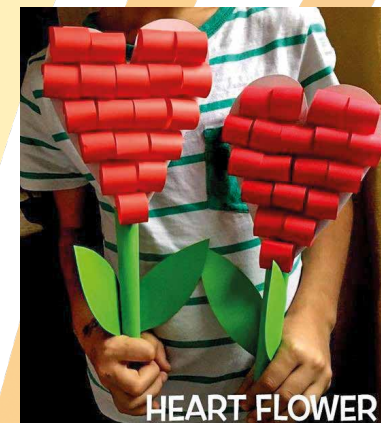
heißt wörtlich „Gemeinschaft“. Wir gehen zur Gemeinschaft mit Jesus Christus und seiner Kirche. „Wir empfangen die Kommunion“ bedeutet auch: Gemeinschaft kann man nicht machen und erzwingen. Wir glauben, dass uns die Gemeinschaft mit Gott und den Menschen geschenkt wird.

Firmung (lat. firmare)

ist ein starkes Sakrament und heißt stärken, festigen, bekräftigen. Die Firmung will stark machen für das Leben! In der Firmung werden wir als Christen, d.h. als Gesalbte und Besiegelte, erneut mit dem Geist Gottes bestärkt. Was in der Taufe geschehen ist, dem stimmen wir jetzt bewusst zu.



FÜR MAMA
UND PAPA



HEART FLOWER



SCHMUNZEL- ECKE

Welcher ist der älteste Beruf?
Elektriker. Gott sprach: „Es werde Licht.“ Und es ward Licht!

Fragt die Mutter: „Leon, wie war es heute in der Schule?“

Antwortet Leon: „Ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selber nicht viel weiß. Er stellt uns dauernd Fragen.“



In den Sommerferien könnt ihr mal wieder die Zeit nützen und „einfach mal was anderes tun“, wie unter freiem Himmel schlafen, einen Sonnenaufgang erleben, einen Blumenstrauß pflücken, Lagerfeuer machen, Stockbrot backen, barfuß laufen, eine Nachtwanderung machen, im Regen spazieren, jemanden

Rezept für eure Sommerparty

Himbeer-Melonen-Limonade mit Zitrone

Wenn du diese Himbeer-Melonen-Limonade selber machst, zaubert ihr ein buntes Getränk, das für gute Laune sorgt. Die Low-Carb-Limonade ohne Zucker schmeckt sehr erfrischend und besticht mit einem harmonischen Tanz zwischen Süße und Säure.

Zutaten für einen Liter Limonade

100 Gramm Himbeeren, 100 Gramm Wassermelone, 2 unbehandelte Zitronen in Scheiben geschnitten, 1 Liter Wasser nach Wahl, mit oder ohne Kohlensäureflüssiges Stevia oder Xylit nach Bedarf, Eiswürfel zum Servieren.

Zubereitung

Die Himbeeren und die klein geschnittene Wassermelone zusammen mit den Zitronenscheiben und dem Wasser in einen Krug füllen. Für etwa 30 Minuten ziehen lassen und nach Bedarf süßen. Gläser mit Eiswürfel füllen, die Limonade eingießen, servieren und genießen.

Tipp: Für diese Limonade könnt ihr natürlich sämtliche frische Beeren aus dem Garten verwenden. Und mit einigen Kräutern sorgt ihr nicht nur für optische Hingucker, sondern verleiht dem Getränk zusätzliche feine Aromen.

besuchen, eine Quelle suchen, u.v.m.! Bis dahin wünsche ich euch noch ein erfolgreiches Schuljahressemester und dann genießt die Zeit ohne lernen und freut euch auf „die Eiszeit“!

Mit lieben Grüßen Katharina

Unterwegs im Seelsorgeraum



Maria Sauer
Geschf. Vorsitzende

In St. Christoph in Thondorf fand 2019 das Startfest für den neuen Seelsorgeraum Graz-Südost statt. Die Grazer Pfarren St. Peter, Graz-Süd, Liebenau-St. Paul und St. Christoph sowie die Seelsorgestellen Aural, Messendorf-Raaba und Hohenrain organisieren nun gemeinsam die Seelsorge und das kirchliche Leben dieses Gebietes. Die Kirche selbst liegt in direkter Nachbarschaft zum Magna Steyr Werk. Der heilige Christophorus als der Patron der Reisenden passt so geradezu ideal an die vielbefahrene Liebenauer Hauptstraße. Aus der Vogelperspektive hat die Kirche

die Form eines Fisches, der in der Zeit der Frühkirche das Erkennungszeichen der ersten Christen war. Die bunten Fenster - von DI Manuela Sohnle 2005 neu entworfen - schenken der Kirche warme Farben. Vor der Kirche steht der Brunnen „Das Leben“ vom Künstler Christian Gollob. Das Wegkreuz wurde von Arbeitern des Werkes Magna Steyr gefertigt. Unser Kindergarten möchte nicht nur als Betreuung für Kinder da sein sondern ihnen auch etwas von der Liebe Gottes erfahrbar machen. Zugleich ist die Begleitung, Bildung, und Erziehung von Kindern ein sensibler Dienst, der mit hoher Kompetenz, menschlicher Reife und spiritueller Tiefe gelebt werden muss, um das Kostbarste in den Kindern zu fördern und sie für ihren Lebensweg im positiven Geist zu stärken.

Suppensonntag

teilen
spendet
zukunft
aktion familienfasttag

Ein herzliches DANKE an alle die sich für den Suppensonntag bei uns in Hohenrain engagiert haben und jene die die Suppen genossen und mit ihrer großzügigen Spende die Projekte der KFB auf den Philippinen unterstützen.

„Faire Care-Arbeit darf keine Grenzen kennen“

DANKE an Maria König, die ein Suppenrezept zur Verfügung gestellt hat.

Ritschert als Fastensuppe

75 dag Rollgerste
1,5 kg rohes Geselchtes
Sellerie und Karotten
1 Dose weiße Bohnen
Majoran, Thymian
Rollgerste über Nacht einweichen, am nächsten Tag kochen.
Geselchtes mit Gemüse kochen, salzen nicht notwendig.
Geselchtes klein schneiden.
Rollgerste, Geselchtes und Bohnen vermischen, in der Suppe aufkochen und abschmecken.
Vor dem Servieren etwas Schnittlauch darüberstreuen.

Pfarrchronik

TAUFE

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:
David Sauruck
Dominik Ablasser
Emma Elisabeth Goral
Alexander Deutsch
Chiara Victoria Kaltner

TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung sind uns:
Dr. Käthe Sommer
Gabriele Ohrt



FOTOS: JACQUELINE STANGL

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Am 6. Mai findet die Erstkommunion der Kinder der 2b Klasse der VS Pachern in Hohenrain statt. Wir Eltern der 8 Erstkommunionkinder haben beschlossen, die Tischgruppenstunden gemeinsam zu gestalten. Dankenswerterweise durften wir die Räumlichkeiten der Pfarre Hohenrain für die Vorbereitungsstunden nutzen. In diesen schönen, spannenden und auch lustigen Stunden haben wir die Tischgruppenkerzen gestaltet, die Weihwasserfläschchen bemalt, die die Kinder auch gleich in der Kirche selbst befüllen durften und der Holzbaum, der uns bis zur Erstkommunion begleitet, wurde von den Kindern kreativ bemalt. Als Abschluss stand das gemeinsame Brotbacken am Programm. Gemeinsame Lieder, Gebete und Geschichten haben die Vorbereitungsstunden begleitet. Sehr schön war zu beobachten, dass die Kinder in diesen besonderen Stunden noch mehr zusammengewachsen sind.

Jacqueline Stangl

Impressum: Kommunikationsorgan der Seelsorgegemeinde St. Rupert.
Eigentümer und Herausgeber: Filialkirche St. Rupert-Hohenrain, Rupertstraße 121, 8075 Hart/Graz
F.d.I.v.: Josef Höbarth
Gestaltung: Hans Andrej und R. Goritschnig
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Juli 2023
Erscheinungstag: 30. Juli 2023

**Pölzl
Gemüse**

**TÄGLICH frisches Gemüse
direkt vom Feld**

**Hofladen Waltendorfer Hauptstraße 19
Bauernmarkt St. Leonhard Mittwoch 12 – 16 Uhr**

www.poelzl.at

ROTHLAUER APOTHEKE
mit Weitblick
Waltendorfer Hauptstraße 121
8010 Graz Tel.: 0316/42 22 10

Wir bieten mehr ...

**Betreutes Gewichtsmanagement
Make-up Beratung
Impfservice Dr. Isabella Bauer**


IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN
Serios - Einfühlsam - Würdevoll



BESTATTUNG WOLF

☎ 0316 / 42 55 42

Graz - St. Peter	Hart bei Graz
St. Peter Hauptstraße 61 8042 Graz	Pachern-Hauptstraße 88 8075 Hart bei Graz
📍 24x in der Steiermark	🌐 bestattung-wolf.com



Fliesen A. Dobnig
Verkauf und Verlegung

Telefon/Fax:
0316/49 16 62
Mobil-Telefon:
0664/30 02 594

A-8075 Graz
Reintalstraße 26c

DIE STEIERMARK GIBT'S BEI 

333 REGIONALE PRODUZENT:INNEN LIEFERN
ÜBER 4000 STEIRISCHE PRODUKTE AN SPAR.*

*Anzahl variiert je nach Standortgröße und Saison.

**WIR SIND
STEIRER**

 [fb.com/SPARSteiermark](https://www.facebook.com/SPARSteiermark) www.spar-steiermark.at

Miele

— CENTER —
EBNER & SPULLER

Bodenstaubsauger mit Beutel

mit maximaler Saugleistung

- + Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 W
- + Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- + 12 Meter Aktionsradius
- + Hochwertige Universal-Bodendüse SBD 365-3 für alle Bodenbeläge
- + Elektronische Saugkraftregulierung mittels +/- Fußtasten

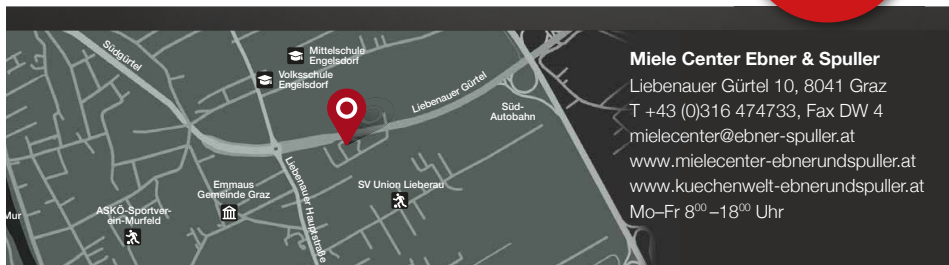
Miele Bodenstaubsauger mit Beutel Complete C3 Select, Graphitgrau

€ 199,-



Als absolute Küchenspezialisten beraten wir Sie nicht nur in Design-Fragen, sondern auch dabei, die Geräte optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Nach der Montage erklären wir Ihnen die Funktionen und laden Sie auch zu informativen Kochvorführungen ein.

Produkte
jetzt auch im
Online-Shop
erhältlich



Miele Center Ebner & Spuller
Liebenauer Gürtel 10, 8041 Graz
T +43 (0)316 474733, Fax DW 4
mielecenter@ebner-spuller.at
www.mielecenter-ebnerundspuller.at
www.kuechenwelt-ebnerundspuller.at
Mo-Fr 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

UNIMARKT

Partner

Franz & Ingrid Koch

FÜR IHRE GRILLPARTY

Bestellen Sie noch heute alles für Ihr Grillfest
unter Tel.: 0316 47 10 25

Wir sind
REGIONAL

**REGIONALE
BAUERNPRODUKTE**

GRILLFLEISCH frisch mariniert
WÜRSTL, KÄSE, frisches GRILLGEMÜSE



nellati!



eis aus der südsteiermark



www.nellati.com

➤ PARTYSERVICE ➤ CATERING ➤ CAFE ➤ BISTRO



Als Unimarkt- und Post-Partner mit LOTTO-TOTO Annahmestelle sind wir Ihr starker regionaler Nahversorger



UNIMARKT
Genuss verbindet

Waltendorfer Hauptstraße 121, Tel.: 0316 47 10 25 oder 0664 394 47 91



Raiffeisenbank
Graz-St. Peter

**WIR BRINGT
LEBEN IN
DIE REGION.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns befähigt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.



www.meinebank.at

FIXZEITEN IN DER WOCHE:

Gottesdienst: Sonntag, 9:30 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz

Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal

Beichtgelegenheit auf Wunsch, nach Vereinbarung, Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr

Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten:

P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639

Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET

www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

PFARRKALENDER: MAI - JUNI - JULI 2023

Achtung: Die Gottesdienste beginnen an Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr.

Samstag	6. Mai	9 Uhr 10 Uhr	Frauenmorgenlob Erstkommunion
Sonntag	7. Mai	9.30 Uhr	Fest-Gottesdienst zum Florianifest in der Rupertikirche, anschließend Fahrzeugsegnung und Agape
Samstag	13. Mai	10 Uhr	Firmung
Sonntag	14. Mai	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Muttertag
Donnerstag	18. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sonntag	21. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag	27. Mai	19 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	28. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag Kein Gottesdienst am Pfingstmontag
Donnerstag	1. Juni	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
Sonntag	4. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, Dreifaltigkeits-Sonntag
Donnerstag	8. Juni	9.30 Uhr	Fronleichnams-Gottesdienst
Sonntag	11. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Vatertag mit den Ruperti-Singers; anschließend Jazz-Brunch
Samstag	17. Juni	8 Uhr	Abfahrt zum Pfarrausflug zum Kloster Olimje
Sonntag	18. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag	24. Juni	19 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	25. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	2. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst
	2. bis 5. Juli		Pilgerwanderung am Weg des Buches
Sonntag	9. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
Sonntag	16. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	30. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrblatt erscheint

AUS DEM FOTOALBUM



Schnapschüsse vom Palmsonntag, dem Firmlager, der Erstkommunion-Vorbereitung und dem Kinderkreuzweg.

FOTOS: ROBERT GORITSCHNIG (2), JACQUELINE STANGL (2), BIRGIT HOFSTÄTTER, KATHI BRETTNER

